



Sammlung Theaterzettel

Doktor Eisenbart

Falckenberg, Otto

1908-03-14

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim

Samstag, den 14. März 1908.

38. Vorstellung im Abonnement D.

Uraufführung

Doktor Eisenbart.

Komödie in vier Aufzügen von **Otto Falckenberg**.
In Szene gesetzt von Emil Reiter.

Personen:

Herzog Josef Immanuel Christian Eckelmann.	Ein Rothaariger <i>Heinz Martin.</i> Gustav Kallenberger.
Herzogin Florinde Lene Blankenfeld.	Wirtsjunge Hedwig Hirsch.
Freiherr v. Runkel, Zeremonienmeister Hugo Voisin.	Lakai Emil Kratzmann.
Franziska v. Krumbach, Kammerfrau Julie Sanden.	Ein alter Mann Felix Krause.
von Klauer, Leibarzt Paul Tietsch.	Erste) Frau Emma Schönfeld.
Graf Dürrhahn Alfred Möller.	Zweite) Elise de Lank.
Johann Andreas Eisenbart, ein	Erster) Bürger Heinz Martin. Karl Loberitz.
fahrender Arzt Hans Godeck	Zweiter) Fritz Müller.
Käthchen seine Frau Mathilde Brandt.	Dritter) Hans Debus.
Der Hanswurst Emil Hecht.	Ein Lahmer Hans Strien.
Dotzler Alexander Kökert.	Ein Reitknecht Hugo Schödl.
Krimmel) Bürger Gustav Trautschold.	Offizier Anna Starre.
Hufnagel) Siegmund Kraus.	Zofe Georg Maudanz.
Der Wirt „zum Vogelsang“ Karl Neumann-Hoditz.	Ein Ehemann Paula Schultze.
Der oberste Richter Karl Zöller.	Ein Mädchen Mathias Voigt.
Der Bürgermeister Gotthard Deckert.	Ein Mann

Räte, Richter, Offiziere, Soldaten, Bürger, Bürgersfrauen, Stadtknechte, Kranke, Volk.
Ort: eine rheinische Residenzstadt. Zeit: um 1680.

Kasseneröffnung 6^{1/2} Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach 10 Uhr

Nach dem 2. Aufzuge findet eine grössere Pause statt.

Kleine Preise:

Nummerierte Plätze.		Nichtnummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe Mk. 6.— per Platz	Logen III. Rang, 2. Reihe Mk. 1.50 per Platz	(einschl. Prosceniumsloge)	
2., 3. u. 4. Reihe „ 5.— „ „	Sperrsitze im I. Parkett „ 4.— „ „	Sperrsitze im II. Parkett „ 3.— „ „	
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe „ 3.50 „ „	Galerieloge „ 1.— „ „	Galerie „ —.50 „ „	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe „ 2.50 „ „			
2. und 3. Reihe „ 2.— „ „			
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe „ 3.— „ „			

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenspielplan angekündigten **Abonnements-Vorstellungen** beginnt jeweils **Montag Vormittags 10 Uhr** zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-Parterre- Galerieloge- und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle: **August Kramer** (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen nachmittags von 1 Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Galerieloge 10 Pfg. Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden jedoch nur von 11—1/2 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen: **Karl Hochstein**, Musikalienhandlung in Heidelberg, **Eugen Pfeiffer**, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg; **Hermann Epp** Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Sonntag, den 15. März 1908.

Im Hoftheater:
36. Vorstellung im Abonnement A.
Die Zauberflöte.
Abends 7 Uhr

Neues Theater im Rosengarten:
Krieg im Frieden.
Anfang 7^{1/2} Uhr.